

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Briznerstraße 10
Druck: Tyrolla Landeck, Malserstraße 15

Nr. 21

Landeck, den 20. Mai 1972

27. Jahrgang

Organisation und Verwaltungspraxis einer Westtiroler Gemeinde um die Mitte des 17. Jahrhunderts

Die natürliche Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg bildet ein mächtiger Gebirgsstock: der Arlberg. Am Fuße desselben liegt auf Tiroler Seite der internationale Fremdenverkehrsort St. Anton a. A. Obwohl das örtliche Gebiet in einer Höhenlage von rund 1300 m schon durch Jahrhunderte bauerliches Siedlungsgebiet war, ist dieser Gemeinename noch nicht einmal 50 Jahre alt. Die Entstehung verdankt er vorweg der gewaltigen Pionierleistung im Tiroler Fremdenverkehr.

Blickt man aber zurück in die frühere Zeit, so zeigt sich, daß St. Anton a. A. lediglich ein Ortsteil der Gemeinde „Nasserein“ war. Beispiele, wonach die wirtschaftliche Bedeutung eines Gebietes für die Änderung von Gemeinennamen verantwortlich ist, sind in unserem Alpenraum eigentlich recht selten.

Aber auch der Name „Nasserein“ durfte sich keines ehrwürdigen Alters rühmen, denn vor 1800 nannte man die Gemeinden des Stanzertales Zehente. Es gab da deren drei: Rallsberg (heute Strengen), Pettneu a. A. und Stanzzerthall, dessen Name mit der Talbezeichnung identisch war. Es wird selten eine Gemeinde geben, deren Name im Laufe eines halben Jahrtausends eine ähnliche Unruhe aufzuweisen hat.

Von diesen drei Zehenten scheint der letztere schon seit dem Spätmittelalter am besten organisiert gewesen zu sein. Die seit dem 14. Jh. feststellbare Kaplanei und spätere Pfarre St. Jakob a. A. besaß als äußerster Stützpunkt im Westen Tirols nicht allein für die Kirche des Landes Bedeutung, sondern stellte schon frühzeitig ein wertvolles Bindeglied zum Kirchengeschehen westwärts des Arlbergs dar. Solcherlei Machtstellung im kleinen mag denn auch ihren Niederschlag im frühzeitigen

Ausbau weltlicher Ordnung gefunden haben. Es ist kein Wunder, wenn aus dieser Gegend mehrere Weistümer und die ältesten Dorfordnungen des heutigen Stanzertales stammen.

Der spätmittelalterliche Ausdruck „Zehent“ dürfte nicht dem Volksmund entsprungen sein. Als Begründung führe ich an, daß die noch aufzufindenden Schriften, Urkunden und vor allem die Dorfordnungen, soweit sie dem Bedürfnis des Volkes im Stanzertal entsprangen, in weit überwiegender Maße die Bezeichnung „Gemaind“ in der einen oder anderen Schreibweise führen. Es ist ferner interessant, daß unter dieser Benennung fast nie die Gesamtgemeinde oder in früheren Jahrhunderten der Gesamtzehent gemeint war; fast durchaus war darunter nur die größere Ansammlung von Häusern und deren Bewohnern zu verstehen, so daß eine Gesamtgemeinde oder der Gesamtzehent aus mehreren „Gmainschaften“, „Gmainsden“ oder „Nachperschaften“ zusammengesetzt erscheint. Wir würden heute dafür die Bezeichnung „Ortsteil“ setzen.

Aus ca. 1550 stammt die älteste bekannte Dorfordnung der heutigen Gemeinde St. Anton a. A., die mit den Worten beginnt: „Daß ain Ersam Gemaind und Nachperschaft des Dorffs auch gesamten Kirchspyls Zu Sannct Jacob Jn Stantzertal...“ Es braucht hier insgesamt vier Begriffe, um die Gesamtgemeinde zu erfassen, wobei in diesem Falle lediglich der Ausdruck „Kirchspyl“ alle Bewohner einschloß, während „Gmaind“, „Nachperschaft“ und „Dorff“ jeweils nur Teile derselben umfaßten. Der heutige Gemeindebegriff fehlte also noch; soweit es die kirchliche Einteilung betraf, verwendete man den Sammelausdruck „Kirchspiel“, im staatlichen Bereich

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Bekommen Sie Ihren Lohn noch in der Lohntüte oder per Briefträger? Viel moderner ist ein Lohn- oder Gehaltskonto bei Ihrer heimischen Bank, die Ihnen hilft und Sie gerne berätet.

nannte man die Gesamtgemeinde „Zehent“. Die Zehenteilung ist im Stanzertal seit 1347 bekannt.

Als wesentlich umfangreicher und ausführlicher aber erweist sich die Dorfordnung vom 2. 2. 1656, die unserer Zeit einen aufschlußreichen Blick in Organisation und Verwaltung einer westtiroler Gemeinde schenkt. Auch hier bedürfte es noch mehrerer Worte, um die Gesamtgemeinde einzuschließen, wie die Einleitung klar beweist: „Khündt und Zuwissen sey angefiert fir meniglichen, Nachdeme sich die Gmain unnd Nachperschaft in ganzen Zechenden Stanzertal ainer Ordnung, wie es in der gmain in ain- und annderweeg gehalten werden soll...“

Über den Aufbau des Zehents gibt die besagte Dorfordnung in einem eigenen Absatz Auskunft: „Zuwissen, das in dißem ganzen Zechenden Stanzertal drei Absonnderliche Gmainschaften, die in Wun und Waid von alters her abgethailt, Unnd iber Mannsgedenkhen dergestalten gegeneinander gebraucht. Dasselbige solle bei seinem alten gebrauch unnd Herkhommen noch also laut nachvolgenden alten abthailung Zuverbleiben haben.“

Jeder der „drei Absonnderlichen Gmainschaften“ besaß ihre eigene Ordnung, wie sie gesondert in dieser alten Schrift niedergelegt wurden: „Und die Erst Gmainschaft ist am Perg Nasse-rein unnd Rafahl“ und „die Andre Gmain und Nachperschaft am Pach, Prunnen, bei der Kirchen unnd zu Gsör“ sowie endlich „die Drit Gmain unnd Nachperschaft zu Gandt“. Während nun die ersten beiden Ortsteile (Gmainschaften in zahlreichen Punkten der Gemeindeordnung voneinander abwichen und eigene Auffassungen vertraten, richtete sich die „Dritte Gmain“ sehr nach dem Inhalte der Gsörer Ordnung.

Wie aus den Rechnungsbüchern der Pfarre St. Jakob a. A. hervorgeht, war zu dieser Zeit „Hansen Schueler Anwaltden in Stanzertal“ und zwar mindestens seit 1655 bis nachweislich 1673. Sein Vorgänger war Caspar Feuerstein. Somit mögen wohl beide Anwälte an der Erstellung dieser Dorfordnung ihren redlichen Anteil gehabt haben. Laut obrigkeitlicher Vorschrift wurde sie „den Anndern tag Monnats Februarj nach der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi im Sechzehnhundert Sechs- und fünfzigsten Jahre“ vom Pflugsverwalter der Herrschaft Landeck, Jakob Störkhl genehmigt.

Die Dorfordnung des damaligen Zehents Stanzertal ist zahlreichen anderen gleich. In der Präambel werden Sinn, Zweck und Aufgabe der Ordnung dargelegt. Anschließend erfolgt der Aufbau der Verwaltung mit eingehender Darlegung des Wirkungskreises der einzelnen, jährlich oder in längeren Abständen gewählten Personen, beinhaltet eingangs Anordnungen gegen Feuergefahr, Vorkehrungen gegen die Aufnahme von Fremden, ordnet das Bauwesen, schränkt das Schwerten der Wälder ein, regelt die Wasserrod und die Abführung der anfallenden Wasser innerhalb des Ortsgebietes, verbietet die Verschmutzung der Wege durch Raumhaufen und setzt in großer Zahl Maßnahmen hinsichtlich verschiedener bäuerlicher Tätigkeiten und überlieferter Gepflogenheiten während des Jahreslaufes. Auch der Schulunterricht ist bereits erwähnt.

Was nützte jedoch die beste Gemeindeordnung, wenn sie nicht genügend bekanntgemacht worden war? Diesem Umstand schenkte man in früheren Jahrhunderten große Aufmerksamkeit, was auch mehrfach in der besagten Ordnung zum Ausdruck kommt; mehrmals während des Jahres wurde „Gmain gehalten“ oder in sonstiger Weise wirksame Veröffentlichungen getan. Wie dies heute noch in mehreren Gemeinden des Bezirkes Landeck geschieht, so hatte man schon vor Jahrhunderten gehandelt: „vor der Kirchen offenlichen zu iedermenniglichen nachricht ausriefen lassen, auf welichen Tag...“ Oder es ist „Abgesprochen und beredt worden“. Ein andermal bespricht die „Gmain alle Jar an Sannct Georgentag“ oder „an St. Veitstag

werden die Hausgemeinden auf 2 Jar verlost, wie von alters her“.

Gerade der Hinweis „wie von alters her“ sollte jedem Dorfinsassen vor Augen führen, daß er um den „Brauch“ wissen müsse und keine Ausreden gebrauchen könne, da ihm ja nichts Neues gesagt werde. Aber die mehrfach genannte Dorfordnung beugt vor, wenn sie festhält: „Wenn ain Dorfvoigt, Paumeister oder fierer ain Gmain zusammen begeert und berueft, so soll man Zuerscheinen schuldig sein, unnd Jr notdurft anhören; Hierauf alle guete anstalt, was zu dem gemainen nuzen gereicht beschlossen unnd in allweeg gueten gehorsamb erhalten Zuhelfen. Und welicher Nachper sich ohne gnuetsame Ursach vor der Gmain Zuerscheinen verwidert, und ungehorsam sein wurde, es sei gleich in diser oder andern sachen, und so das zum dritenmal beschicht, soll solicher umb solichen Ungehorsamb bei der Gerichts obergkheit angeklagt, darauf der gebir- und beschaffenheit nach abgestraft werden, unnd die straff halbs der Gerichtsherrschaft und halbs der Gmain Zuegehörig sein soll“.

Die dörfliche Hierarchie kannte den Anwalt, den Dorfvoigt, zwei Fierer, zwei Baumeister und den oder die Pfänder. Jedem der genannten Personen wurden die Aufgaben innerhalb des Zehents klar umschrieben. Nur in seltenen Fällen jedoch konnte ein Gewählter allein tätig werden, besonders dann nicht, wenn eine Anordnung mit Strafe bedroht war. Hier amtierten sie meistens als Kollegialbehörden, etwa die Fierer mit dem Dorfvoigt oder auch vielfach die Fierer mit dem Pfänder.

Über Rechtschaffenheit und Glaubwürdigkeit gibt die Dorfordnung von 1656 mehrmals Auskunft: Sie müssen eines guten „rueffs und namens“ sein, „weil man die beweisung aus dem Gebirg und weit entlegener gierten nit allzeit gehaben mag“ oder „so soll der Pfennter oder Innhaber des guets, der ain glaubwürdiger Mann ist, dasselbige Vich abzellen (abzählen)...“ Im allgemeinen ist festzustellen, daß den alteingesessenen Ortsbewohnern der Vorzug und mehr Glaubwürdigkeit als Neuankömmlingen eingeräumt wurde: „Anfänglichlichen soll yerderzeit ain gueter Vertrauter angesessner gmains mann Zu ainem Dorf Vogt und Steureinziecher Verordnet und gesetzt werden...“ (Fortsetzung folgt) R. Kathrein

Großübung der Hilfsorganisationen von Imst

Der vorletzte Sonntag stand im Zeichen einer Groß-einsatzübung sämtlicher Hilfsorganisationen von Imst. Eine Unfallannahme auf der Bundesstraße 1 am sogenannten Galgenbichl brachte alle auf die Beine: Einem Öltanker, in Richtung Landeck unterwegs, versagen auf der Fahrt vom Galgenbichl die Bremsen. Der Lenker steuert zum Felsen, um das Fahrzeug zum Halten zu bringen. Es wird jedoch abgelenkt und drängt in der weiteren Folge einen entgegenkommenden Omnibus über den Straßenrand. Dieser stürzt ca. 100 Meter tief zum Inn ab. Der Öltanker fängt Feuer. Dies war die Unfallannahme. Um die Übung sehr realistisch zu gestalten wurde an geeigneter Stelle auf Höhe des Unfallortes ein Wrack in Flammen gesetzt. Ein Autowrak am Fuße des felsigen Hanges markierte den abgestürzten Omnibus. Im steilen Gelände lagen ca. 20 geschminkte „Schwerverletzte“.

Von einem Autofahrer verständigt, wurde nun in Imst Sirenenalarm ausgelöst. Die Gendarmerie sperrte und sicherte den nachflutenden Verkehr. Sofort erschien die Feuerwehr am Unfallort. Mit Schaumlöcher und Tankwagen wurde das Feuer wirksam bekämpft. Von der zuerst eingetroffenen Feuerwehr wurde nun über Funk das Ausmaß der Katastrophe mitgeteilt und weitere Hilfsorganisationen wurden alarmiert. In rascher Folge trafen dann das rote Kreuz, die Bergwacht Imst und weitere Feuerwehrmänner an der Unfallsstelle ein. Den Männern

Haushaltsplan 1972 beschlossen

Einnahmen

Gesamtplan des ordentl. und außerordentl. Haushaltes

Ausgaben

Jahresrechnung 1970	Haushaltsplan 1971	Haushaltsplan 1972	EP	Namentliche Bezeichnung des Einzelplanes (der Gruppe)	Jahresrechnung 1970	Haushaltsplan 1971	Haushaltsplan 1972
288.726.84	326.900.-	378.300.-	0	Allgemeine Verwaltung	2.029.654.38	2.193.800.-	2.387.300.-
153.237.27	159.000.-	175.800.-	1	Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	317.651.10	343.200.-	411.100.-
532.105.20	495.000.-	510.000.-	2	Schulwesen	3.475.523.29	3.712.100.-	4.168.900.-
141.546.80	107.000.-	155.000.-	3	Kultur- u. Gemeinschaftspflege	1.011.227.30	938.900.-	1.311.800.-
201.415.72	850.300.-	869.800.-	4	Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	459.773.24	640.000.-	1.609.500.-
11.102.43	11.100.-	12.100.-	5	Gesundheitswesen	380.015.74	417.400.-	678.100.-
1.510.973.33	2.151.800.-	1.795.700.-	6	Bau-, Wohnungs- u. Siedlungswesen	3.621.903.28	3.897.400.-	4.656.200.-
3.207.036.84	3.889.600.-	4.363.000.-	7	Öffentl. Einrichtungen	4.381.753.84	5.291.400.-	6.124.000.-
2.150.482.50	2.678.100.-	3.068.000.-	8	Wirtschaftl. Unternehmen	3.528.265.40	4.019.900.-	4.191.500.-
16.386.427.49	14.425.900.-	19.158.000.-	9	Finanz- u. Vermögensverwaltung	4.192.943.13	3.739.700.-	5.066.800.-
24.583.054.42	25.094.700.-	30.485.700.-		Summe d. ordentl. Haushaltes	23.398.710.70	25.193.800.-	30.605.200.-
	1.760.000.-	1.480.000.-	AO	Handelsschule	9.346.10	1.760.000.-	1.480.000.-
369.849.12	243.500.-	200.000.-	AO	Schülerheim-Sportplatz	359.356.38	243.500.-	200.000.-
383.055.90	38.000.-		AO	Aufschließung Stanzerleiten	343.330.50	38.000.-	
5.240.568.—	1.200.000.-	460.000.-	AO	Kanalisation	4.910.444.04	1.200.000.-	460.000.-
600.000.—	1.650.000.-	1.660.000.-	AO	Zentrale Feuerwehrrhalle	81.289.60	1.650.000.-	1.660.000.-
8.801.512.—			AO	Beteiligung an Bergbahnen	8.801.512.—		
	1.800.000.-	2.500.000.-	AO	Ankauf Vereinshaus und Kino		1.800.000.-	2.500.000.-
39.978.039.44	31.786.200.-	36.785.700.-		GESAMTHAUSHALT	37.903.989.32	31.885.300.-	36.905.200.-

In der am 9. Mai 1972 stattfindenden Gemeinderats-sitzung galt es, den Haushaltsplan für dieses Jahr zu verabschieden. In zahlreichen Ausschußsitzungen wurde der Plan von Gemeinderäten eingehend erörtert und erstellt und dann zur Beschlußfassung vorgelegt. Nach kurzen Erläuterungen des Bürgermeisters Anton Braun und des Finanzreferenten Ing. Belina zum Budgetplan, wurde dieser vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Das Budget 1972 der Stadt Landeck weist einen Abgang von S 119.500.— auf, der sich im üblichen Rahmen bewegt. Besonderes Augenmerk wurde beim Erstellen des Planes darauf gelegt, daß neuerlich keine Fremdmittel

aufgenommen werden; somit bleibt die Belastung des Gemeindevermögens in erträglichem Rahmen.

Zusammenhängend mit der Beschließung des Haushaltsplanes wurden diverse Gebühren und Steuern angehoben. (z. B. Müll-, Kanalabgaben; Musikschulbeiträge ab Schuljahr 72/73 sowie die Beiträge für den Kindergartenbesuch).

Im Tagesordnungspunkt 4 ist dem Ansuchen des Tennisclubs, das Gelände des Eislaufplatzes pachtweise zu überlassen, um eine Tennisanlage mit 4 Plätzen zu errichten, stattgegeben worden. Mit der nun entstehenden Tennisanlage wird auch der Eislaufplatz saniert werden. In den weiteren Tagesordnungspunkten konnten Anträge und Anfragen einer raschen Regelung zugeführt werden.

der Bergwacht oblag es, die Verletzten aus dem steilen Gelände zu bergen. Rot-Kreuz-Helfer errichteten am Innbett ein San-Zelt, borgen die weiteren Verletzten, leisteten Erste Hilfe und versorgten fachmännisch die Verletzungen. Feuerwehrmänner waren damit beschäftigt, den abgestürzten Omnibus aufzuschweißen und die verletzten Insassen zu befreien.

Nach erfolgter Verständigung trafen dann auch die Landecker Rot-Kreuz-Männer ein, um mit dem neuen Herz-Lungen-Rettungsgerät bei der Versorgung der Schwerverletzten mitzuhelfen.

Bürgermeister Walch als Übungsleiter zeigte sich über die mit Präzision ablaufende Übung sehr erfreut.

Was an Unfällen geschehen kann, lesen wir täglich in den Zeitungen, wie geholfen werden kann, wurde am Galgenbühl vor Augen geführt. Die Übung, in der das Zu-

sammenspielen der einzelnen Hilfsorganisationen erprobt werden sollte, hatte jedoch mit einer billigen Vorführung nichts zu tun, vielmehr mußte jeder Teilnehmer sein Bestes geben, denn die realistische Unfallannahme in diesem schwierigen Gelände forderte überlegtes Handeln und ein hohes Maß an Können.

„Brave Diebe“ - Abschluß der Theatersaison

Mit dem Stück „Brave Diebe“ von dem Engländer Jack Popplewell gaben die Memminger ihre Abschiedsvorstellung in dieser Saison. Jack Popplewell gelang mit diesem Stück in England der Durchbruch zur Theaterspitze. Er gehört heute zu den bekanntesten und beliebtesten Autoren guter und gepflegter Unterhaltung. An vielen deutschen Bühnen fand das Stück ebenfalls den Beifall des Publikums. Popplewell selbst sagt: „Ich denke, daß die gute, volkstümliche Unterhaltung auf der Bühne

genauso ihre Berechtigung hat — oder haben sollte — wie das klassische und das moderne Schauspiel.

Wie freudig solche Theaterstücke auch vom Landecker Theaterpublikum aufgenommen werden, zeigte der langanhaltende Applaus, der aber besonders den einwandfrei agierenden Akteuren galt.

Am Beginn der letzten Vorstellung der Saison wurde von Vizebürgermeister Ing. Franz Neudeck der scheidende Intendant, Bernd Hellmann, verabschiedet. Intendant Bernd Hellmann stand durch mehr als vier Jahrzehnte auf den Brettern, die ihm die Welt bedeuteten. 1958 wurde er beim Schwäbischen Landesschauspiel als Darsteller verpflichtet. Im gleichen Jahr löste er den Oberspielleiter ab und 1960 fiel die Wahl als Intendant auf ihn. Er gehörte 14 Jahre dem Schwäbischen Landestheater an. Mit dem scheidenden Bernd Hellmann geht ein Kapitel schwäbischer Theatergeschichte zu Ende.

In Landeck wurde Intendant Hellmann schon vor 13 Jahren bekannt, als er zusammen mit Prof. Kuprian „Das Wunder zu Landeck“ inszenierte.

In seiner kurzen Ansprache gab Intendant Hellmann seiner Überzeugung Ausdruck, daß es kein Abschied von Landeck für immer sei.

In seiner Funktion als Laienspielberater von Schwaben wird ein Wiedersehen mit unserer Stadt sicher möglich sein.

Sein Dank galt den ehemaligen Mitarbeitern und dem Theaterpublikum von Landeck, das ihm während der Zeit als Intendant viel Liebe und Anteilnahme entgegengebracht habe.

Vermessungsamt Landeck

Kundmachung gemäß § 4 des BGBl. Nr. 306/1968

Im Vermessungsbezirk Landeck werden in der Feldarbeitsperiode 1972, das ist vom Mai 72 bis Oktober 72, folgende Vermessungsarbeiten durch Organe des Vermessungswesen sowie des Vermessungsamtes Landeck durchgeführt:

1. Stabilisierung und Messung der Linie des Präzisionsnivelements von Landeck nach St. Christoph a. A. längs der Bundesstraße Nr. 1,
2. Generelle Überprüfung und Instandsetzung der Grenzzeichen der österreichisch-italienischen Staatsgrenze in der Gemeinde Nauders,
3. Triangulierungsarbeiten zur Verdichtung des Triangulierungsnetzes in den Gemeinden Fließ und Nauders,
4. Grundlagenvermessungen mit Erstellung von Festpunktfeldern (EP-Felder) durch Einschaltpunkte (EP) in den Gemeinden Landeck, Nauders, Pettneu, Zams und Zamsberg,
5. Luftsichtbarmachung der Festpunktfelder in den Gemeinden Pettneu und St. Anton a. Arlberg für den Reambulierungsflug Nr. 463 zur Erhebung der Veränderungen hinsichtlich der Benützungart der Grundstücke,
6. Teilweise Neuanlegung des Grenzkatasters in den Gemeinden Pettneu und St. Anton a. A. hinsichtlich Teilabschnitten der Bundesstraße Nr. 1
7. Vermessungsarbeiten gemäß § 34 des Vermessungsgesetzes BGBl. Nr. 306/1968 im gesamten Vermessungsbezirk nach Maßgabe der vorliegenden Anträge.

Es ergeht im Zusammenhang mit der obigen Kundmachung an die Bevölkerung des Vermessungsbezirkes Landeck die eindringliche Bitte, die Arbeiten der Vermessungsbehörde vor allem dadurch zu unterstützen, daß die zeitweise errichteten Vermessungssignale nicht entfernt, beschädigt oder in ihrer Lage verändert werden. Insbe-

sondere auf Kinder und Jugendliche wäre eindringlichster Einfluß zu nehmen, derartige Handlungen zu unterlassen, weil hierdurch die Vermessungsarbeiten erheblich gestört werden.

„Helfen, nicht töten“

Am Samstag, den 13. Mai 1972, sprach im Vereinssaal der Vorstand der Univ. Frauenklinik Univ. Prof. Dr. Otto Dapunt zu dem aktuellen Thema § 144 „Helfen, nicht töten“. Der Saal war bis auf den letzten Platz von einem sehr interessierten Publikum besetzt. Herr Prof. Dapunt besprach das von so vielen Schlagworten umgebene Thema aus der Sicht des Mediziners. Anhand von Statistiken widerlegte er die Ansicht, daß die Freigabe der Abtreibung den „Pfuschern“ das Handwerk legen würde. Er sprach von der teilweisen Schädlichkeit der „Pille“ und dem Suchen der Wissenschaftler, zu verlässlichen Methoden der Geburtenregelung zu kommen. Er setzte sich für eine bessere Aufklärung über die Möglichkeit der Familienplanung und Geburtenregelung aus. Eine wesentliche Hilfe für ledige Mütter bzw. unerwünschte Kinder wäre in der Vereinfachung der Adoption zu sehen. Die Diskriminierung der ledigen Mütter müßte aufhören, denn diese ist oft das ausschlaggebende Moment zu einer Abtreibung.

Für einen kleinen Kreis wäre auch die freiwillige Sterilisation als Lösung geeignet.

In der anschließenden Debatte gab es viele Fragen auch an die Kirche. Herr Pfarrer Lugger wies in der Antwort auf den zweiten Teil der Papst-Enzyklika hin. Dieses päpstliche Rundschreiben ist von den meisten Menschen mißverstanden worden. Nicht alle Fragen der Diskussion waren frei von Schlagworten und Emotionen. Herr Prof. Dapunt und Stadtpfarrer Lugger rückten auch diese Fragen in die rechte Betrachtungsweise und gaben auf alle Fragen klare und fundierte Antworten.

Man kann diesen Vortragsabend des Kath. Bildungswerkes als seine beste Veranstaltung seit langer Zeit bezeichnen.

Vielen Dank für Ihren Vortrag, Herr Prof. Dapunt!

P. R.

Arbeitsamt Landeck

Beim Arbeitsamt Landeck werden ab sofort, oder auch zu späterem Zeitpunkt folgende Arbeitskräfte gesucht:

Lebensmittelverkäuferinnen, Textilverkäuferinnen, Verkäuferinnen (Geschirrwaren), zwei Verkäuferinnen für Sportgeschäft - gute verlässliche Kräfte mit Fremdsprachen (beste Entlohnung).

Hausgehilfinnen (Geschäftshaushalte) nur verlässliche Kräfte, Zahlserviererinnen, Schankgehilfinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Serviererinnen; Köchinnen, Kaffeeköchinnen, eine Receptionistin-Englisch unbedingt erforderlich eventuell auch Französisch.

Bäcker, Konditor, Bodenleger, Kraftfahrer mit Linienführerschein, Baufach-, Bauhilfsarbeiter, sowie Hotelpersonal.

Ferialvermittlung von Schülern und Studenten

Wie die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, gewinnt die Vermittlung von Schülern und Studenten, männlich wie weiblich, die während der Sommermonate eine Beschäftigung anstreben, immer mehr an Bedeutung. Dieser Personenkreis bedeutet auch für das Fremdenverkehrsgewerbe eine merkwürdige Hilfe.

Aus diesem Grunde werden alle Betriebe gebeten, Ihren Bedarf an Ferialarbeitskräften dem Arbeitsamt Landeck bekannt zu geben.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Körperbehinderten-Sprechtag

Freitag, den 26. Mai 1972, findet in den Räumen des Gesundheitsamtes Landeck, Innstraße 15, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr der Körperbehinderten-Sprechtag statt, der von Herrn Dr. Feuerstein, Universitätsklinik - Innsbruck, abgehalten wird.

Der Amtsarzt

Kath. Bildungswerk Landeck

Am Dienstag, 23. Mai 1972, findet der nächste Vortrag des Kath. Bildungswerkes im Pfarrsaal Landeck statt.

Prof. Dr. Heinrich M. Verdroß, Innsbruck, spricht zum Thema

Nordirland - Katholikenerhebung oder Bürgerrechtsbewegung

Dieses „brennende“ Problem wird vom Referenten in seinen Ursachen, seiner geschichtlichen Entwicklung und dem gegenwärtigen Stand ausführlich dargelegt.

Zu diesem Vortrag sind alle an diesen Fragen Interessierten herzlich eingeladen.

Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren:

- am 2. April ein Hermann Gottlieb dem Landwirt Ignaz Alfons Lorenz und der Irma Josefa geb. Walter, Galtür 7, Berghof Balluna;
- am 3. April ein Andreas dem Spengler Hermann Engelbert Saurer und der Angelika geb. Gabl, Landeck, Perjen, Perjener Weg 9;
- am 4. April eine Rita Elisabeth dem Assistenten Johann Siegfried Mair und der Anna geb. Traxl, Strengen 205;
- am 6. April eine Silvia dem Hilfsarbeiter Anton Peter Greil und der Marlene geb. Stecher, Pfunds 251;
- am 11. April eine Sabine Gabriele dem Bundesbahnbediensteten Alexander Isidor Sprenger und der Renate Dagmar geb. Nagiller, Zams, Innstraße 16;
- am 13. April ein Georg dem Angestellten Vinzenz Gstrein und der Johanna geb. Matt, See 110; ein Anton dem Lehrer Anton Bangratz und der Silvia Beate geb. Donei, Prutz Nr. 120;
- am 14. April ein Christian Karl Josef dem Revisorassistenten Peter Helmut Dieter Thaler und der Rita Johanna Veronika geb. Hölzl, Landeck, Brixner Straße 14;
- am 15. April ein Leopold dem Postadjunkt Franz Haas und der Hildegard geb. Ott, Fließ, Alter Zoll 175;
- am 16. April ein Björn Herbert dem Installateur Bruno Hermann Wolf und der Renate Maria geb. Schimpfössl, Grins Nr. 99 a; ein Emanuel dem Briefträger Eugen Anton Spiß und der Paula Maria geb. Fritz, Tobadill 90;
- am 17. April eine Carmen Herta dem Verkäufer Kurt Thurner und der Renate geb. Spiß, Landeck, Kreuzbühelgasse 33; ein Thomas Martin dem Maschinist Karl Heinz Chraust und der Dorothea geb. Müller, Zams, Römerweg 16; ein Siegfried dem Bademeister Siegfried Thurner und der Elfriede geb. Strolz, Landeck, Perjen, Untere Feldgasse 6; ein Goran dem Arbeiter Rajko Odzic und der Mika geb. Gvozden, Landeck, Bruggfeldstraße 44;
- am 18. April eine Simone dem Verkäufer Roland Knabl und der Sigrid geb. Regensburger, Landeck, Fischerstraße 48;
- am 19. April ein Reinhard dem Metzger Reinhard Josef Kaufmann und der Maria Renate geb. Benedikt, Tobadill 61; eine Beatrix dem Tischler Alois Ludwig Wachter und der Martha Maria geb. Seifert, Pfunds, Dorf 99;
- am 22. April eine Regina Maria dem Landwirt Erich Isidor Grutsch und der Berta geb. Müller, Ladis 23 c;
- am 23. April ein Arnold Josef dem Zimmerer Manfred Hermann Schnalzger und der Gertraud geb. Stecher, Zams, Innstraße 23; ein Werner Johann dem Vorarbeiter Alois Mark und der Elfrieda Theresia geb. Monz,

Pfunds, Birkach 381; ein Reinhard Josef dem Holzarbeiter Alois Eiterer und der Helene Agnes geb. Gaim, Kaunerberg 32; eine Angelika dem Landwirt Johann Zangerl und der Anna Karolina geb. Tschiderer, Kappl Nr. 82;

- am 24. April ein Robert Gerold dem Offizierstellvertreter Walter Franz Kofler und der Martha Johanna geb. Schwald, Landeck, Urichstraße 59;
- am 25. April ein Johann Friedrich dem Beamten Franz Eiterer und der Anna Barbara geb. Auer, Kaunerberg 76;
- am 27. April ein Michael Friedrich dem Maurer Friedrich Johann Tomaschko und der Elisabeth geb. Marth, Fließ, Hochgallmigg 66;
- am 29. April eine Alexandra dem Lohnbediensteten Bruno Lampacher und der Angelika geb. Zangerl, Flirsch 108;
- am 30. April eine Ingrid dem Mechaniker Anton Jelen und der Jožefa geb. Rep, Landeck, Obere Feldgasse 7.

Volksbanken wachsen

Die Einlagen der 163 österreichischen Volksbanken, zu denen auch die Spar- und Vorschusskasse für den Bezirk Landeck zählt, stiegen 1971 überdurchschnittlich um 18,3 Prozent auf 16,9 Mrd. Schilling. Dem Volksbankensektor ist es damit erstmals gelungen, einen Anteil von 8 Prozent aller österreichischen Gesamteinlagen zu erreichen.

Die aushaftenden Kredite erhöhten sich um 19,3 Prozent — auf 13,7 Mrd. Schilling. Die Zahl der Kreditnehmer nahm von 153.000 auf 170.000 zu. Die durchschnittliche Kredithöhe stieg von 75.000 Schilling auf 81.000 Schilling.

Als besondere Dienstleistung der Volksbanken sind die vielen begünstigten Kredite zu werten, ohne welche die leistungssteigende Investitionstätigkeit in einer Vielzahl von Wirtschaftszweigen undenkbar wäre. Das Spitzeninstitut und die Geldausgleichsstelle der Volksbanken, die Zentralkasse der Volksbanken Österreichs, zählt zu den zehn größten österreichischen Geldinstituten.

Durch eine aufgeschlossene und kundenbezogene Geschäftspolitik ist es den Volksbanken und somit auch der Spar- und Vorschusskasse gelungen, Angehörige aller Bevölkerungskreise und Berufsschichten als Volksbankenkunden zu gewinnen.

Das neunte Pflichtschuljahr - kein verlorenes Jahr

Das neunte Pflichtschuljahr, der Polytechnische Lehrgang, muß im Anschluß an die Volks- und Hauptschule absolviert werden. Schüler, die eine Schulstufe wiederholt haben, sind nicht verpflichtet den Polytechnischen Lehrgang zu besuchen, ebenso Schüler, die eine berufsbildende oder höhere Schule besuchen wollen. Es ist klar, daß nicht an jedem Schulort ein Polytechnischer Lehrgang eingerichtet werden kann, daher müssen die Schüler zum Teil einen etwas weiteren Schulweg in Kauf nehmen. Landeck gilt als Einzugsgebiet der Gemeinden Schönwies, Zams, Stanz, Grins, Pians, Tobadill, Perfuchsberg und Fließ. Den weitesten Schulweg hat heuer eine Schülerin aus Spils, die etwa eine Stunde bis zum Postauto in Fließ gehen muß, das sie dann nach Landeck bringt.

Der Unterricht wird gefächert erteilt. Einige Fächer, die wir schon in der Hauptschule kennengelernt haben, werden durch andere ersetzt. Gleichgeblieben sind Religion, Deutsch, Mathematik, Leibesübungen, Handarbeit, Hauswirtschaft und für manche auch Stenographie. Geographie und Geschichte werden in Sozial- und Wirtschaftskunde zusammengefaßt. Hingegen wurde das Hauptschulfach Naturgeschichte in die Fächer Naturkunde und Gesundheitslehre aufgeteilt. Im Fach „Lebenskunde“ befassen wir uns mit den Problemen der Jugend, dem Einrichten von Wohnungen, der Körper- und Schönheitspflege, dem Umgang mit unseren Mitmenschen usw. Berufskunde ist ein ganz neues Fach. Es soll die Berufswahl erleichtern.

Fortsetzung auf Seite 9

Fernsehprogramm

21.5. - 27.5.

Sonntag, 21. Mai 1972

1. Programm:

- 16.30 Nachbarn
- 16.40 Die Wasserschlacht
- 17.10 Der grüne König
- 17.55 Gute-Nacht-Sendung
- 18.00 WWM - Wer weiß mehr?
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Die Frau in Weiß
- 21.45 Zeit im Bild und Sport
- 22.15 Das verflixte siebente Jahr

2. Programm:

- 18.30 Publikum macht Programm
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Der Weg
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Erkennen Sie die Melodie?
- 21.15 Frühes Salzburg
- 22.15 Telereisen

Montag, 22. Mai 1972

1. Programm:

- 16.30 Der Junge und der Schwan
- 17.00 Daktari
- 17.50 Spotlight
- 18.40 Gute-Nacht-Sendung
- 18.45 Menschen und Mythen
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Die Frau in Weiß
- 21.50 Felix Mendelssohn-Bartholdy
- 22.20 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Beaud 1971
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Die Hörige
- 21.40 Robert Neumann zum 75. Geburtstag
- 22.20 Telereisen

Dienstag, 23. Mai 1972

1. Programm:

- 19.00 Walter and Connie
- 18.30 Österreichbild mit Südtirol - aktuell
- 18.55 Paradiese der Tiere
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ihr Auftritt, bitte!
- 21.00 Werbung
- 21.05 Ehen zu dritt
- 22.50 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Zeitmessung
- 19.00 Geographische Streifzüge
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Spaß durch 2
- 21.05 Das Gespräch
- 21.50 Telereisen

Mittwoch, 24. Mai 1972

1. Programm:

- 10.00 Fremdenverkehr - Rund um den Klopeinersee

10.30 Elektrische Energiewirtschaft

- 11.00 Das verflixte siebente Jahr
- 16.30 Die Traumreise
- 17.15 Antenne
- 17.35 Lassie
- 18.00 Parlons français
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung der SPÖ
- 18.55 Lieber Onkel Bill
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Horizonte
- 21.00 Werbung
- 21.05 Fußball-Europapokal - Finale der Pokalsieger in Barcelona - 1. Spielhälfte
- 21.50 Zeit im Bild
- 22.00 2. Spielhälfte

2. Programm:

- 18.30 Kommentar zum Zeitgeschehen
- 19.00 Architektur und Gesellschaft
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 The Benny-Hill-Show
- 21.00 Kolibri
- 22.30 Telereisen

Donnerstag, 25. Mai 1972

1. Programm:

- 10.00 Ferdinand Hodler
- 10.30 Saulus wird Paulus
- Zachäus der Zöllner
- 11.00 Angewandte Physik
- 11.30 Wilhelm Tell
- 12.00 Kommentar zum Zeitgeschehen
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Sportmosaik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Die Abenteuer des braven Soldaten Schweijk
- 21.15 Werbung
- 21.20 Gute Lieder sind wie Pistolen
- 22.05 Zeit im Bild
- 22.15 San Francisco

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Ingeborg Bachmann
- 19.00 Impulse
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Nicht privat und doch rentabel?
- 21.15 Nadelstiche statt Narkose
- 22.15 Telereisen

Freitag, 26. Mai 1972

1. Programm:

- 10.00 Renaissance
- 10.30 Aquileia
- 11.00 Die Hörige
- 18.00 Bleib gesund!
- 18.30 Österreichbild

- 18.50 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 18.55 Mädchen in den Wolken
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Sensationen unter der Zirkuskuppel
- 21.05 Werbung
- 21.10 Das Pressegespräch
- 22.10 Zeit im Bild
- 22.20 Lavendel

2. Programm:

- 18.30 Zwischen Traum und Wirklichkeit
- 19.00 Computer
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 L'Auberge Rouge
- 21.55 Telereisen

Samstag, 27. Mai 1972

1. Programm:

- 15.15 Wie der Koala-Bär wieder lachen lernte
- 15.35 Das kleine Haus
- 16.00 Unser trautes Heim
- 16.25 Zeit ohne Fische
- 17.00 Seniorenclub
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Kultur - speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Das war Karl Farkas
- 21.30 Werbung
- 21.35 Sport
- 22.05 Zeit im Bild
- 22.20 Der Teufelshauptmann

2. Programm:

- 16.45 Die Maus, die brüllte
- 18.05 Horizonte
- 19.00 Gitarre für alle
- Musiknachrichten
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Weekend
- 21.50 Telereisen

Gleichbleibende Sendungen wochentags

1. Programm

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.20 ORF - heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF - heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung - kurz - aktuell

Zentralheizungskessel

mit Anschluß auf Öl dringend zu verkaufen.

Telefon 05444-215

Gelegenheitskauf: **VW 1200** S 14.000,-

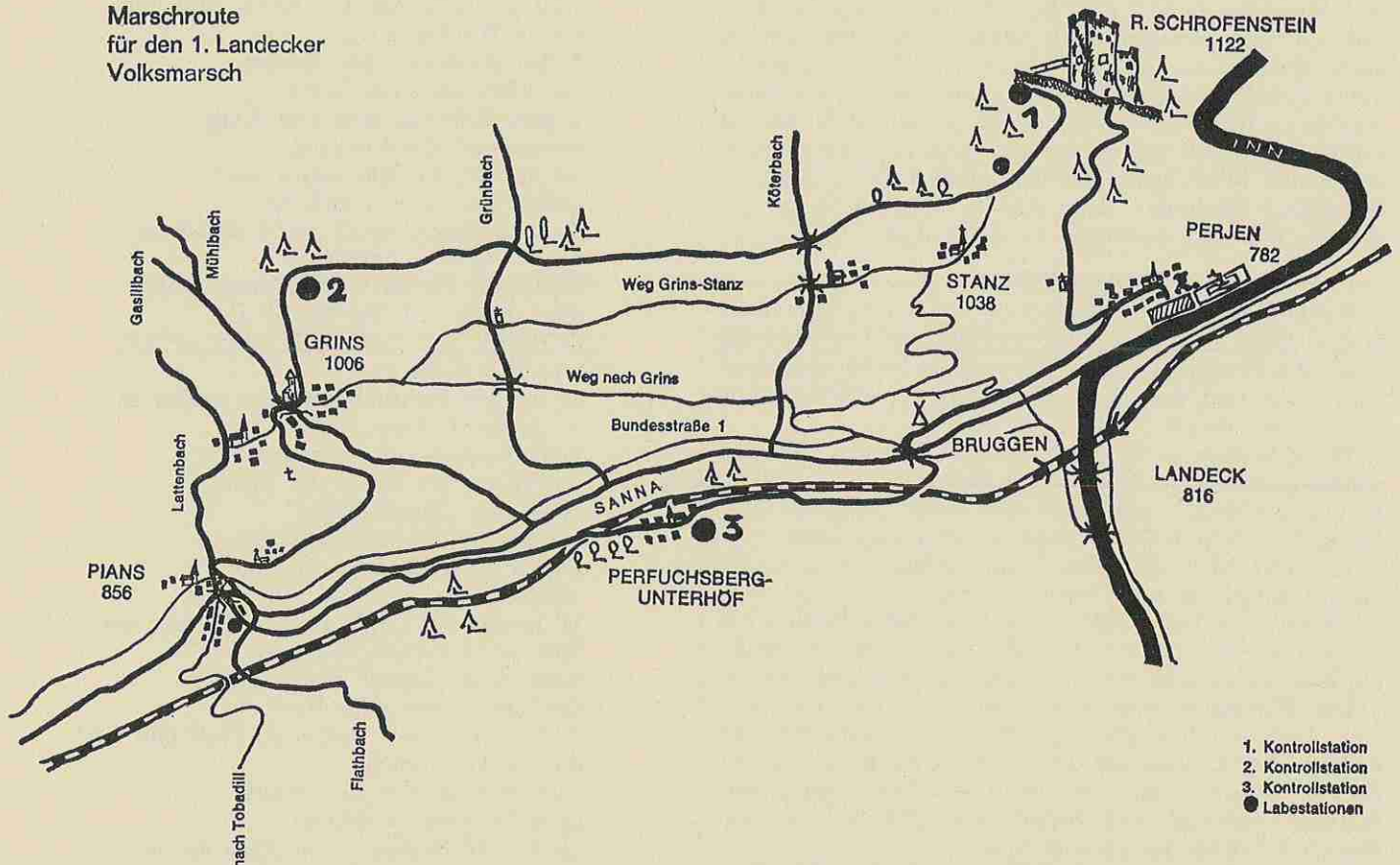
05446-2493

1. Landecker Volksmarsch

Wie bereits angekündigt, führt der 5. Zug der F. F. Landeck am 9. Juli 1972 den Volksmarsch durch. In vielen Arbeitsschichten wurde nun die Marschrouten festgelegt. Leider mußten wir die Führung des Weges über die Bischofskappe aufgeben, da der Waldbesitzer es nicht zuließ. Die Skizze zeigt nun den ca. 20 km langen Marschweg, der jedem Wanderer eindrucksvolle Ausblicke zum Kaunergrat und der Samnaungruppe gibt. Im Schatten des herrlichen Föhrenwaldes von Schrofenstein bis Grins unter sich den Talkessel Landecks. Sollten Sie schon jetzt die Route gehen, so geben wir einen kurzen Hinweis. Von der Römerstraße abzweigen, Richtung Pirchanger, von dort rechts halten zum Hexenbödele, dem neuangelegten

Steig folgend bis zum Schloßbauer und Ruine Schrofenstein. Am Rückweg von Schrofenstein nach Stanz beim Haus Schimpföbl abzweigen und dem Weg bis Grins folgen. Von dort nach Pians Haarland - Perfuchsbberger - Unterhöfe und über den Huber Mühlsteg wieder nach Perjen. Weiße Markierungstafeln mit Aufschrift V. M. werden jetzt schon an einigen Stellen aufgestellt. In zwei Wochen werden wir das Programm sowie die Abbildung der Schrofensteinplakette veröffentlichen. Der 5. Zug dankt nochmals allen Spendern, bittet um rege Beteiligung am Volksmarsch, da der Reingewinn uns helfen soll einen Einsatzwagen zu finanzieren. Wir wünschen allen viel Freude am Wandern.
Der 5. Zug der F. F. Landeck

Marschrouten
für den 1. Landecker
Volksmarsch



Volksbanken suchen die freundlichsten Schalterangestellten

Die persönliche und individuelle Betreuung war schon immer ein Schwerpunkt im Kundendienstprogramm der gewerblichen Kreditgenossenschaften.

Ab 15. Mai 1972 wird bei der Salzburger Volksbank und bei den Volksbanken in Tirol - dazu gehören auch die Tiroler Handels- und Gewerbebank und die Spar- und Vorschubkasse für den Bezirk Landeck - Freundlichkeit besonders im Vordergrund stehen.

Im Rahmen dieser Aktion werden die freundlichsten Schalterangestellten mit einem Sonderurlaub prämiert. Die Gewinner dieser Institute nehmen außerdem an der Verlosung einer schönen Urlaubsreise teil.

Mit der „Aktion Freundlichkeit“ hat sich die Volksbankengruppe zum Ziel gesetzt, einerseits die eigenen Mitarbeiter für die sicherlich nicht leichte Arbeit am Bankenschalter extra zu belohnen, andererseits soll der persönliche Kontakt zwischen den Volksbankkunden und den Schalterangestellten noch stärker intensiviert werden.

Sonnenzug rollte durch Landeck

Der „Zug der Nächstenliebe“ machte am Samstag, dem 13. Mai 1972, halt in Landeck. Zur Begrüßung der Teilnehmer hatten sich Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger sowie die Herren Vizebürgermeister, Ing. Franz Neudeck und Kom. Rat Ehrenreich Greuter, am Bahnhof eingefunden, die im Namen der Stadt die besten Wünsche überbrachten. Ungefähr 400 körperbehinderte Menschen aus allen Bundesländern, aus Südtirol und aus Jugoslawien nahmen an der Fahrt teil. Als Zeichen der Nächstenliebe und als kleine Aufmerksamkeit wurde von der KAJ allen Teilnehmern ein selbstgebundenes Sträußchen überreicht. Dank der großzügigen Spenden der Gärtnereien von Perjen und Zams war es möglich, zirka 400 kleine Gestecke zu verfertigen.

26 freiwillige Helfer des Roten-Kreuzes sowie Bundesheerangehörige waren Vorbildlich darum bemüht, das Frühstück in den Waggons zu servieren.

Nach halbstündigem Aufenthalt rollte der Sonnenzug nach Vorarlberg weiter.

Gelungene Ausfahrt des ATT

Die Bezirksgruppe Landeck des ATT veranstaltete vor wenigen Tagen, am 11. Mai, die erste Ausfahrt des Jahres 1972. Man hatte Morter, ein kleines Städtchen, in der Nähe vor Schlanders in Südtirol, als Ziel auserwählt. Am frühen Vormittag fuhr man geschlossen in Landeck ab, machte dann in der Nähe von Mals Zwischenstation und erreichte zu Mittag den Zielort. Nach dem Mittagessen hatte man dann Zeit genug, die bekannte Ruine Montani zu besichtigen, oder zu dem im Martelltal liegenden Stausee zu fahren. Auf dem Rückweg traf man sich dann in Graun, wo auch die Ausfahrt mit einem gemütlichen Beisammensein abgeschlossen wurde.

Besonders hervorgehoben werden muß die große Teilnehmerzahl, 63 Personen wurden in Morter gezählt, die sicher auch dem neuen Ausschuß als Vertrauensvorschuß und Vertrauensbeweis gilt. Es hat sich gezeigt, daß man sich auf dem richtigen Weg befindet und daß man in einer Zeit, in der die Vereine nicht gerade aufblühen, durch gezielte Aktionen die Mitglieder ansprechen kann. Ausfahrten dieser Art werden selbstverständlich fortgesetzt werden, man will aber auch die Jugend zu Wort kommen lassen und in nächster Zeit eine speziell für die jüngeren Autofahrer bestimmte Tour starten. Näheres ist zu gegebener Zeit den Zeitungen zu entnehmen.

9 er Preise

Vor kurzem wurde im Gemeindeblatt von Herrn Dr. Moser bittere Klage darüber geführt, daß statt 401,10 Schilling lieber 399,90 oder statt 100 Schilling lieber 99,90 geschrieben wird. Und daß der Konsument diesen psychologischen Trick schon längst durchschaut habe.

Der Schreiber dieser Zeilen nimmt hier das Maß von den falschen Schuhen. Überall dort, wo Wettbewerb herrscht, ist man gezwungen, sich mehr einfallen zu lassen als dort, wo man einfach befehlen kann, vorschreiben kann.

Ist nicht auch eine freundliche Auslage ein psychologisches Mittel, ist nicht auch eine nette Verkäuferin eine psychologische Verkaufshilfe, ist nicht jedes Inserat mit Psychologie durchsetzt? Der Kaufmann, der einfallslos die Waren hinknallt, wird bald keine Kunden mehr haben.

Die Wirtschaft kommt also ohne Psychologie nicht aus. Auch die 9er-Preise gehören dazu. Verkauft man deshalb den Kunden für dumm, weil man sie anwendet? Es gibt keinen Grund für eine solche beleidigende Vermutung. Niemand muß Schuhe um 399,90 S kaufen. Müssen tut man nur Steuerzahlen.

Pressestelle der HK Tirol

Stadtgemeinde Landeck

Holzentrindung

Alle Waldbesitzer und Holzbezugsberechtigten werden darauf aufmerksam gemacht, daß bis spätestens 1. Juni 1972 sämtliches geschlägertes Holz, welches im Wald, auf Lagerplätzen oder bei den Sägewerken liegt, entrindet sein muß.

Jede Nichtbeachtung dieser Anordnung, wird nach den gesetzlichen Bestimmungen bestraft.

Bekanntmachung - Müllabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Müllabfuhr wegen des Feiertages am Montag, den 22. Mai 1972, am Dienstag, den 23. Mai, Mittwoch, den 24. Mai und Donnerstag, den 25. Mai 72, in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Müllgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Zur Aktion „Frühjahrsputz“

A saubers Stadtl, saubers Lond,
jo döis ischt inser Ziel,
und 's Johr amol ann Langetsputz
sall ischt decht gwieß it 'z viel.
Wia mocha miar dia Putzerei?
I schtell miar döis so für:
Es halfa olla hausli mit,
jeds köihrt voar seiner Tür.
D' Schialer tian's auf'm Schualhausplotz.
Halfa woll olla mit?
Die Guatd'rzouchna halfa glei,
die ondra derfa nit.
I nahm uafoch a Turnschtund hea.
Icha in d'Orbatsklufft!
Und auf und obb und rechts und lings,
olli in frischer Luft.
D'Soldota rauma bar Kasern,
dia wölla ou kuan Dreck,
a poor Rekruta jung und fling
rauma viel Dreck aweck.
Lochat d'r ua zum ondra söit:
„Miar klaupa — i und du,
d' gonz Göigat muaß recht sauber sein
beim nägschta Randiwu!“
Und wear oft auf'n Sportplotz geaht,
dear denkt: „I bin kua Sau!
Jo Dreck und Sport döis reimt si' nit,
i raum a bißli au!“
Beim Schiaßschtond sötts ou sauber sein,
so denkt si' jeder Schitz,
beim Langetsputz do rauma sie,
d'r Franz, d'r Hons, d'r Fritz.
Sogor am „Hexaböidala“
ma siecht dött manga Klegs,
Papiar und Schiarpa umadam,
vielleicht raumt do a Hex.
D' Beargwocht, dia raumt auf Wöig und Stöig,
döis woäß i schua voaraus,
wenn so a Hamml drecki locht,
dia mocha sich nuit draus.
D' Fuirwöih, die raumt bei Fluß und Boch,
do leit jo ollerhond,
wos inser Wosser so versaut,
es ischt wirkli a Schond.
Und d' Weiberleit — so frogt ma iatz —
sein dia zu gor nuit nutz?
O mei! Dia Orma hoba jo
's gonz Johr durch Langetsputz.
Wenn olls im Stadtl zamahalf,
weards sauber und recht nett,
jeder hot bei d'r Obrigkeit
nocha ann Schtua im Brett.

I raum auf meim Milchwöig ouber'm Schialerheim,
ober d'Schialerheimer sötta miar holt a bißli halfa,
hot er gsöit,
d'r Perfuxer Spotz

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes Landeck danken der Firma Josef Pesjak für die Spende einesselbst klebenden Teppich-Bodens aus Nadelfilzfliesen und eines Dralonvorhanges zur Verschönerung des Bereitschaftsraumes der Rettung Landeck.

Herzlichen Dank!

Natürlich ist die Schülerzahl von Jahr zu Jahr verschieden, also werden die Klassen jedes Jahr anders eingeteilt. In diesem Schuljahr haben wir drei Klassen: eine Bubenklasse, eine Klasse für Mädchen, die aus der Volksschule, und eine Klasse für Mädchen, die aus der Hauptschule kommen.

Wie man schon aus der Beschreibung der Lehrfächer ersehen kann, werden wir hauptsächlich in Fragen des praktischen Lebens unterrichtet. Dieser Unterricht schließt auch Diskussionen über die modernen Probleme ein, in denen jeder frei seine Meinung äußern kann und in denen man auch nach Möglichkeiten forscht, diese Probleme zu lösen. Auch die Berufswahl wird uns durch die informierenden Vorträge wesentlich erleichtert.

Außerdem unternehmen wir viele Exkursionen in verschiedene Gewerbebetriebe und Fabriken, die uns einen kleinen Einblick in die Wirtschaft Österreichs geben. Viel Wert wird auch auf das Ausüben von Sportarten, wie Skifahren, Schwimmen, Wandern und Turnen, gelegt. Dabei können wir die Erkenntnisse, die uns in Gesundheitslehre vermittelt werden, gleich in die Tat umsetzen. Zur Ergänzung unseres Lehrplans sehen wir auch interessante Filme, die uns das Lernen erleichtern. Es wurden Fachleute eingeladen, die zum Thema der Berufswahl und der damit zusammenhängenden Fragen und zum Thema „Sparen“ sprachen. Auch ein Arzt wird uns schließlich alle einschlägigen Fragen beantworten. Unsere Gemeinschaft wurde durch religiöse Feiern gefestigt und schließlich auch durch eine sehr fröhliche Faschingsparty bereichert. Den Abschluß bildet eine mehrtägige Bildungsfahrt nach Südtirol, auf die wir uns schon alle freuen.

Auch wir begannen dieses Schuljahr mit gewissen Vorurteilen, aber im Laufe der Monate änderten wir unsere Meinung. Wir lernten neue Schüler und Schülerinnen kennen, ihre Probleme verstehen, erweiterten dadurch unseren Gesichtskreis und wuchsen im Laufe des Jahres zu einer schönen Gemeinschaft zusammen. Wir sind zur Überzeugung gekommen, daß uns dieses Schuljahr den Eintritt in das Berufsleben wesentlich erleichtern wird und daß es deshalb kein „verlorenes“ Jahr gewesen ist.

Die Schülerinnen des Polytechnischen Lehrganges Landeck

100-jähriges Bestandsjubiläum der Musikkapelle Tobadill

Einladung zum 100jährigen Bestandsjubiläum der Musikkapelle am 20., 21. und 22. Mai 1972.

Programm im Festzelt:

Pfingstsonntag, 20. Mai:

20.00 Uhr: Eröffnungskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen; Tanz mit dem „Martin Quartett“

Pfingstsonntag, 21. Mai:

13.30 bis 15.00 Uhr: Konzert der Musikkapelle Grins

15.00 bis 16.45 Uhr: Konzert der Musikkapelle Pians

17.00 bis 18.30 Uhr: Konzert der Musikkapelle Flirsch

19.00 Uhr: Großer Unterhaltungsabend mit den „Original Tiroler Spitzbuam“

Pfingstmontag, 22. Mai:

9.00 Uhr: Gottesdienst im Festzelt

10.00 Uhr: Festversammlung im Zelt unter Mitwirkung der Musikkapelle Kappl und Frühschoppen

14.00 bis 15.45 Uhr: Konzert der Musikkapelle Kappl

16.00 bis 18.00 Uhr: Konzert der Musikkapelle Zams

19.00 Uhr: Zum Tanz spielt das „Marianka-Sextett“

Eintritt: Samstag S 15,—, Sonntag und Montag S 20,—; 3-Tageskarte S 40,—

Gesundheitsstatus schlechter - Erkrankungsdauer rückläufig

Die Statistik der Krankenstands- und Spitalsfälle zeigt, daß der Gesundheitsstatus der österreichischen Bevölkerung trotz vermehrter medizinischer Möglichkeiten und sozialer Besserstellungen (wie z. B. die Arbeitszeitverkürzung) keinesfalls bes-

ser wird. Während die Zahl der Sozialversicherten im Zeitraum von 1965 bis 1969, wie dem kürzlich erschienenen Jahrbuch der österreichischen Sozialversicherung für das Jahr 1970 zu entnehmen ist, nur um 3,7 Prozent stieg, nahm die Zahl der Krankenstandsfälle im selben Zeitraum um 36 Prozent zu. Die Zahl der Krankenstandstage stieg in dieser Zeit um 16 Prozent. Die Zahl aller jener, die von der Sozialversicherung betreut werden, stieg von 1965 bis 1969 nur um rund 1,4 Prozent, die der Spitalsfälle aber um 18 Prozent.

Während sich also im Untersuchungszeitraum hinsichtlich der Krankenstandsfälle, Krankenstandstage und Spitalsfälle eine deutliche Verschärfung der Situation zeigt, ist, was die Krankenstandsdauer und die durchschnittliche Spitalsaufenthaltsdauer anbelangt, eine deutliche Verbesserung festzustellen. Durch die Anwendung moderner medizinischer Methoden, vor allem aber durch den Einsatz hochwirksamer Medikamente, konnte die durchschnittliche Krankenstandsdauer von 18,6 auf 17,7 Tage, die durchschnittliche Spitalsaufenthaltsdauer von 17,9 auf 17,2 Tage gesenkt werden.

Dies bedeutet immerhin, daß bei Zugrundelegung der entsprechenden Ziffern des letzten Berichtsjahres die Zahl der Spitalstage um 614.052, die der Krankenstandstage um 1.855.469 verringert wurde. Finanziell wirkt sich dies ganz bedeutend aus. Durch Verkürzung der Spitalsaufenthaltsdauer ersparten sich die Sozialversicherungen und Spitalerhalter mindestens 200 Millionen Schilling. Dazu kommen noch Ersparungen beim Tag- bzw. Familiengeld. Die Verkürzung der durchschnittlichen Krankenstandsdauer bringt Einsparungen von rund 120 Millionen Schilling, wozu noch der volkswirtschaftliche Nutzen der früheren Arbeitsaufnahme kommt.

Im Vergleich dazu stieg der Anteil der Medikamentenausgaben an den Einnahmen der Sozialversicherungen relativ gering, und zwar von 14,1 Prozent im Jahre 1965 auf 15,9 Prozent im Jahre 1970. Die Zahl der Verordnungen pro Versicherten ist sogar leicht rückläufig. Wenn man die Kopfquote an der Zahl aller von der Sozialversicherung Betreuten errechnet, ergibt sich für das Jahr 1970 ein Pro-Kopf-Verbrauch von nur zehn Rezepten. Dies ist angesichts der Zunahme der Erkrankungsfälle, der höheren Lebenserwartung, der Zunahme von Unfällen u. a., wie auch internationale Vergleiche zeigen, sehr niedrig.

Andererseits zeigt sich, daß die Zunahme der Erkrankungshäufigkeit und der Spitalsfälle ohne die Anwendung moderner medizinischer Methoden und hochwirksamer Medikamente nicht zu bewältigen wäre. Denn die Kosten, die durch die Vermehrung der Fälle entstehen, werden dadurch zum Teil wieder ausgeglichen, daß die Erkrankungsdauer mit Hilfe moderner Medikamente abgekürzt wird.



VI. Firngleiterrennen um den Steinseepokal

Termin:

Sonntag, den 28. Mai 1972

Start:

ca. 9 Uhr im Gebiet der Steinseehütte

Anmeldeschluß:

Samstag, 27. Mai 1972 um 20 Uhr in der Steinseehütte

Klassen:

Allgem. Herrenklasse - ÖAV

Allgem. Damenklasse - ÖAV

Herren - Gästeklasse

Damen - Gästeklasse

Altersklasse - Herren
Jugendklasse (bis 16 Jahre)

Zeitnehmung: Wolfgang Walser, SKL
Veranstalter: Hochtouristengruppe Landeck

Zum Zeitpunkt des Rennens ist die Steinseehütte voll bewirtschaftet.

TC - Landeck

Am 11. Mai fand bei schlechten äußeren Bedingungen das erste Meisterschaftsspiel gegen den Tennisclub Wörgl II statt. Dabei mußten sich die Landecker mit 8:3 geschlagen geben. Die Punkte erkämpften sich im Einzel H. Dittrich und H. Pesjak, sowie im Doppel H. Dittrich/K. Schöpf. Es zeigte sich bei diesem Meisterschaftsspiel doch deutlich ein gewisser Trainingsrückstand, der durch das schlechte Wetter im April bedingt ist. Bis zum nächsten Spiel gegen Solbad Hall I am 28. 5. sollte der Rückstand jedoch aufgeholt sein.

Ergebnisse: Einzelspiele: Dittrich - Kugler 6:0, 6:4; Gurschler - Friedl 1:6, 2:6; Pesjak - Winkler S. 6:4, 6:3; Böhme - Schneck 0:6, 3:6; Somadossi - Schenker 4:6, 4:6; (Jugend) Schöpf K. - Brambeck 4:6, 4:6.

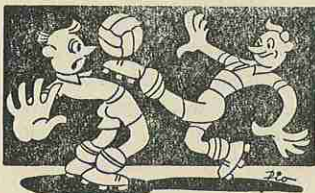
Doppel: Böhme/Gurschler - Winkler/Friedl 3:6, 1:6; Pesjak/Somadossi - Schneck/Kugler 4:6, 1:6; Dittrich/Schöpf - Schenker/Brambeck 6:3, 6:2; Böhme/Gurschler - Schneck/Kugler 4:6, 0:6; Pesjak/Somadossi - Winkler/Friedl 1:6, 2:6.

Auch die 2. Mannschaft mußte sich in Innsbruck gegen Turnerschaft IV mit 2:7 geschlagen geben.

Tennis-Club Landeck — Jugendförderung

Um den Schülern hiesiger Schulen Gelegenheit zu geben unseren schönen Tennis-Sport zu erlernen, veranstaltet der Tennis-Club Landeck am 27. Mai und 3. Juni d. J. **kostenlose** Übungsstunden. Schläger und Bälle werden von uns zur Verfügung gestellt. Turnschuhe und wenn möglich Leibchen und kurze Hose sind mitzubringen.

Anmeldungen an diesen zwei Samstagen (27. Mai und 3. Juni) bei Herrn Ing. Dittrich in der Zeit zwischen 13 und 14 Uhr direkt am Tennisplatz, Innstraße.



**SK Wilten I - SV Zams I
3:4 (3:1)**

Die Zammer konnten einerseits durch eine sehenswerte Leistung, andererseits dank einer guten zweiten Hälfte das Nachtragsspiel gegen den SK Wilten in Innsbruck für sich entscheiden.

Die Treffer erzielten Moser (1) und Mungenast Bernd die restlichen 3.

Insgesamt erzielte Mungenast in dieser Woche 6 Treffer, und baute damit seine führende Rolle in der Torschützenliste der Gebietsliga West (20 Tore) weiter aus, und scheint auf dem besten Weg zu sein, seinen Torschützenrekord vom letzten Meisterschaftsjahr nicht nur zu egalisieren, sondern auch weitgehend zu verbessern.

SV Zams I - SV RTW Reutte 3:1 (3:1)

Am vergangenen Sonntag empfing Zams d. SV RTW Reutte und kam zu einem gerechten 3:1 Sieg, der bereits zur Pause feststand. Die rund 200 Zuschauer sahen ein Spiel, das zwei grundverschiedene Spielhälften hatte. Erreichte die erste Spielhälfte noch gutes Gebietsliganiveau, verflachte das Spiel nach Wiederbeginn zusehends.

Durch Hauser Peter gingen die Zammer verdient mit 1:0 in Führung. Dem 1:0 folgte bald das 2:0 durch Mungenast Bernd. Aus einem gefährlichen Konterschlag der Reuttener fiel dann der Anschlußtreffer zum 2:1. Zams beherrscht aber weiterhin das Spielgeschehen und Mungenast Bernd, herrlich eingesetzt von Simoner, fixiert mit einem weiteren Treffer den Halbzeit- bzw. Endstand. Schönwies: 200 Zuschauer; SR Föger amtierte sehr gut. Torschützen: Mungenast Bernd 2; Hauser Peter 1;

SV Zams Res. - RTW Reutte Res. 3:1 (1:1)

Torschützen: Siegele Helmut 2, Wachtler 1;

SV Zams Schüler - SK Imst Schü. 3:0 (3:0)

Sportvorschau:

Pfingstsonntag, 21. Mai 1972, Sportplatz Schönwies

16.30 Uhr: SV Zams I - SV Uhlingen-Dtschld.

14.45 Uhr: SV Zams II - SV Uhlingen II

SV Landeck I - TS Nassereith I 1:2 (1:0)

In Landeck sah man ein auf beiden Seiten ein sehr hart geführtes Spiel, das die Gäste als glückliche Sieger hervorziehen ließ. Die Schwächung nach Ausschluß zweier Spieler konnte von den Landeckern nicht mehr ausgeglichen werden.

Der Römerschatz in Starckenbach

An der Straße, 70 bis 80 Schritte von Starckenbach, wurde des öfteren ein eigentümliches Leuchten gesehen, das sich meist nach einigen Minuten verzog.

Die Leute, im Glauben, hier liege ein Schatz, sagten, daß er „blühe“. Im Jahre 1854 kamen im Zuge von Wegarbeiten eben an dieser Stelle viele römische Münzen zum Vorschein, darunter eine unter Kaiser Hadrian geprägt.

(Dies wird als Beweis für die vermutlich ganz in der Nähe anzunehmende Trasse der Via Claudia Augusta gewertet.)

Bräutleutetage

Hw. H. Dekan Bernhard Praxmarer hält den nächsten Kurs im „Haus der Begegnung“, Innsbruck, Tschurtschenthalerstr. 2a. Beginn am Donnerstag, 1. Juni abends, Schluß am Sonntag, 4. Juni mittags.

Anmeldungen nur beim Familienreferat des Seelsorgeamtes, 6021 Innsbruck, Wilh. Greilstr. 7, Tel. 22721.

Die Teilnahme am Kurs ertzt den pfarrlichen Brautunterricht. Wer sich anmeldet, bekommt ein Schreiben mit näheren Hinweisen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. Mai, Pfingstsonntag: 6.30 Uhr Messe für Franz Nagelschmid, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Maria Stubenböck, 11.00 Uhr Messe für Leopold Felbermeyer, 19.30 Abendmesse für Josef Erhart.

Montag, 22. Mai, Pfingstmontag: 6.30 Uhr Messe für Katharina Winkler, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Heinrich Gurschler, 11.00 Uhr Messe für Josef Schaufler und Anna Kodeschowitz, 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Muigg.

Dienstag, 23. Mai, Pfingstdienstag: 7.00 Uhr Messe für Josef Tripp, 19.30 Uhr Maiandacht.

Mittwoch, 24. Mai, Quatembermittwoch: 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Mayr.

Donnerstag, 25. Mai, Gedächtnis des hl. Papstes Gregor zu Salerno, † 1085: 7.00 Uhr Messe für Heinz Hofer, 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 26. Mai, Quatemberfreitag: 19.30 Uhr Abendmesse für Ida Jöchler.

Samstag, 27. Mai, Quatember Samstag: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Josef Müller.

Sonntag, 28. Mai, Dreifaltigkeitssonntag: 6.30 Uhr Messe für Anton Ölhofer, 9.00 Uhr Amt für Erwin Thöni und Angehörige, 11.00 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Kaubeck, 19.30 Uhr Abendmesse für Rosa und Erwin Netzer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 21. 5.: Pfingstsonntag — 8.30 Uhr Messe für Paul Eiterer; 9.30 Uhr Jahresmesse für Johann Wucherer; 10.30 Uhr Messe für Franz Tiefenbrunn; 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 22. 5.: Pfingstmontag! — 8.30 Uhr Messe für Maria Radlbeck; 9.30 Uhr Jahresmesse für Hermann Marth; 10.30 Uhr Messe für Familie Kolp und Anna König; 19.30 Uhr Messe für Hermann Rudig.

Dienstag, 23. 5.: 7.15 Uhr Messe für Gustav Fereberger; 8 Uhr Jahresmesse für Karl Hock.

Mittwoch, 24. 5.: 7.15 Uhr Messe für Johanna Prantner; 8 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Wiedmann; 19.30 Uhr Messe für Friederike Vogt und Angehörige.

Donnerstag, 25. 5.: 7.15 Uhr Messe für Antonia Spiß; 8 Uhr Messe für Alois Ganahl.

Freitag, 26. 5.: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Rappold; 8 Uhr Messe für Norbert Riezler.

Samstag, 27. 5.: 7.15 Uhr Messe für Aloisia Lechleitner; 8 Uhr Messe für Johann und Aloisia Regensburger; 19.30 Uhr Sonntagsmesse auf Meinung der Familie Valle.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 21. Mai, Pfingstsonntag: 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Huber mit kurzer Maiandacht.

Montag, 22. Mai, Pfingstmontag: 9 Uhr Bet-Sing-Messe für verstorbene Eltern Steger-Zangerle; 19.30 Uhr hl. Messe für Hildegard Pfeifer mit kurzer Maiandacht.

Dienstag, 23. Mai: 19.30 Uhr Jugendmesse für Anna König mit kurzer Maiandacht.

Mittwoch, 24. Mai, Sommerquatemper: 6.45 Uhr hl. Messe für Arthur Eberle; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 25. Mai: 17 Uhr Kindermesse für Rosa Ewerz; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 26. Mai, Quatemberfreitag: 6.45 Uhr hl. Messe als Jahresmesse für Emilie Strolz; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 27. Mai, Quatember Samstag: 6.45 Uhr hl. Messe für Maria Häusler; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Anna Raggl mit kurzer Maiandacht.

Ärztl. Dienst: 21. 5. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit: von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Plans: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunozicky, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

22. Mai 1972

Landeck-Zams-Plans: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunozicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

21. 5. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

22. 5. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 29. 5., 14 - 16 Uhr

Verkaufshilfe für halbtags findet
angenehmen Jahresposten

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkäuferin

wird zum Eintritt gesucht.

Textilhaus Auer

Verkäuferin

zu sofortigem Eintritt gesucht

Sporthaus Salner, Ischgl

Tel. 05444-260/262

Mädchen

Ehrliches fleißiges in

Frühstückspension gesucht.

Gute Bezahlung. Geregelt Freizeit.

Zuschriften an Gerda Streng, Ötz, Tel. 05252-463

Tüchtiger

Bäckergeselle

wird zu besten Bedingungen sofort
aufgenommen (Jahresstelle)

Bäckerei Wachter, Zams, Tel. 393

**Fahrverkäufer
mit Führerschein C**

zum sofortigen Eintritt in Jahresstelle gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Pfingstsamstag und Sonntag Tanz und Stimmung mit der international bekannten **THERES GROUP** im

*Gasthof
Arberg*

Grillspezialitäten
Eintritt frei
Ende 3 Uhr

Wohnung bestehend aus
2 Zimmer, Küche und Bad in
Landeck-Perjen zu vermieten.

Anfragen unter Telefon 9363

Opel Caravan 1900, 13.000 km, neuwertig
Mercedes 220 SB, **VW-Käfer** 1500
und **Audi** 1700 vermittelt

Toyota - Harrer - Landeck, Tel. 463

Zimmermädchen für
Frühstückspension zu besten
Bedingungen ab sofort gesucht.

Fremdenheim Alpina - A. Purtscher
SERFAUS Tel. 05476-219

Wer inseriert - profitiert!

VW 1200 Baujahr 61; 97 000 km,
Erstbesitz, gepflegt, viele Extras, 4 Spikes
mit Felgen - zu verkaufen.

J. Hauser, Unterreit 18, Zams; Telefon 9685

Tischler u. Lehrlinge

werden für interessanten Innenausbau gesucht.
Sehr guter Lohn ist selbstverständlich und eine
noch bessere Akkordmöglichkeit ist gegeben.

Innenausbau **Anton Kröpfl** Landeck
Urichstraße 100 - Tel. 9205 oder 310

OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

Brenner für Öl und Gas

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**
u. Service 6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

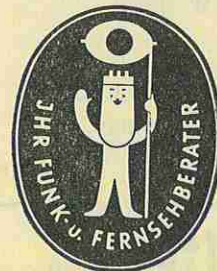
Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Raumpflegerin

für die Geschäftsräume - Halbtags

1 kaufm. Lehrling
1 kaufm. Lehrling
1 kaufm. Lehrling

gesucht!



Rudolf Fimberger



Wir suchen
die freundlichsten
Schalterangestellten
unserer
Volksbanken

Aktion Freundlichkeit

Bitte informieren Sie sich
in unseren
Schalterräumen

Volksbank
Tiroler Handels-
und Gewerbebank
Spar- und
Vorschubkasse

Reisender, der bei Bastler, Tapezierer, Maler, Raumausstattung, Farbengeschäften eingeführt ist, wird aufgenommen. Anfänger wird eingeschult. Eintritt sofort. Höchstbezahlung. Anstellung. Aufstiegsmöglichkeiten. Gebietsschutz. Wer sich für diese repräsentative Stelle geeignet fühlt, richtet seine Bewerbung an WWM Villach, Khevenhüllergasse 1.

Dringend gesucht

LKW-Fahrer

LANDECK - TELEFON 795

KIRCHBICHL 0 53 32/298 05

HÖPPERGER MÖTZ 05263/424

INNSBRUCK 0 52 22/20 27 92



TANKREINIGUNG
DRUCKPROBEN
ALTOLANNAHME

Danksagung

Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heimanges unseres lieben Vaters, Herrn

Johann Stark

möchten wir auf diesem Wege aufrichtig danken. Unser besonderer Dank gilt vor allem Hw. Herrn Pfarrer Lugger für die Führung des Konduktes, Herrn Dr. Karl Enser für die langjährige aufopferungsvolle ärztliche Betreuung, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, die ihn so liebevoll betreuten.

Nicht zuletzt danken wir dem Herrn Vorstand, den Beamten und Angestellten des Finanzamtes Landeck für die Kranzspende und der so zahlreichen Beteiligung am Begräbnis. Ein herzliches Vergelts Gott den Beamten der Gendarmerie und allen jenen die am letzten Gange teilgenommen, mit uns gebetet und das Grab mit Blumen geschmückt haben.

In tiefer Trauer:

Familien Stark u. Obermair

Preisgünstige

Wochenangebote

finden Sie in Ihrer Drogerie

Dr. Wachter Landeck - Perjen
Pächter R. Rastner

Angestellte in gehobener Position sucht dringend

Zimmer mit Küche

eventuell Bad oder Dusche, im Raume Landeck, möbliert oder unmöbliert.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

In Liebe gedenken wir meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Opa

Johann Wucherer

beim 4. Jahreshgottesdienst am Pfingstsonntag, den 21. Mai 1972 in der Pfarrkirche Perjen um 9.30 Uhr.

Anna Wucherer und Kinder

Berufsbekleidung

jeder Art und Ausführung, weiß und färbig in großer Auswahl stets lagernd im

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 321

Beachten Sie bitte unsere
Prospektbeilage

Zum Wochenende:

Täglich frische **Forellen**

tiefgekühlte **Hasen**

jeden Freitag **Frischhühner**

Feinkost Zangerl - Spar

Große Auswahl an Spezialitäten

Tüchtiger

**Verkaufs-
fahrer**

mit **C-Führerschein** gesucht.

Gute Verdienstmöglichkeit. Dauerposten

Adresse in der Verwaltung des Blattes

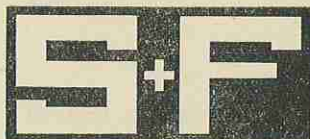
Ein interessanter Beruf:

Elektroinstallateur

Der elektrische Strom ist einer der wichtigsten Energieträger. Seine Verteilung in den Leitungsnetzen, in Häusern, in der Erde usw., die Montage hochwertiger elektrischer Geräte und Maschinen, sind eine lebenslange, immer modern bleibende Tätigkeit.

Sie sind ein junger Mensch mit Zukunftsplänen, wir ein aufwärtsstrebender Betrieb. Kommen Sie zu uns als **Lehrling**, wir bieten Ihnen eine gute Ausbildung in einem entwicklungsfähigen Beruf.

Wir erwarten Sie jederzeit gerne zu einer Aussprache



Schwendinger & Fink - Elektrohaus

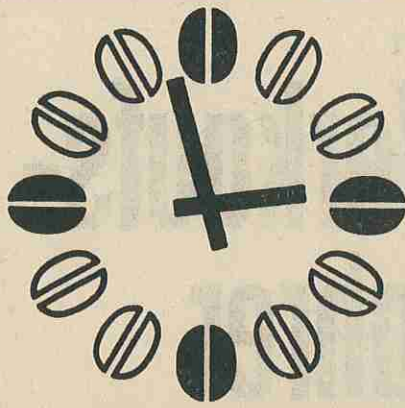
6500 Landeck, Malserstraße 40

Restaurant-Cafe Bergheim - Ried

eröffnet am Pfingstsonntag um 20 Uhr unter dem Motto „Mit Humor gehts leichter“.

Es unterhalten Sie die „Lustigen Perjener“.

Wir laden herzlich ein
Familie Stecher

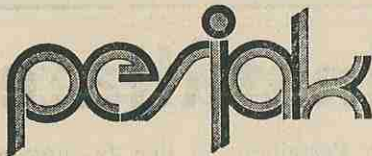


immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Hilfskraft

für Bodenleger bei guter Bezahlung gesucht.

Rufen Sie 9773.



teppichboden - center

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

SUCHE DRINGEND

Heizungs- und Sanitärmonteur

Wohnung in Landeck wird zur Verfügung gestellt.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



VOLVO

Service und
Verkauf

... es ist soweit - wir sind übersiedelt von der Urichstraße 23 in die

Innstraße 32, Tel. 05442-9482

Werner Netzer, Landeck



LANDECK



Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Gärtner oder Hilfgärtner evt. auch Rentner

Wir bieten:

Leistungsgerechte Bezahlung und sind bei der Beschaffung einer Wohnung behilflich.

Gute Werkküche ist vorhanden!

Wir erwarten ihre Bewerbung bzw. Vorstellung bei der Betriebsleitung.

**Kostenlose Beratung und
Behandlung im Kosmetiksalon
Edith am 24. 5. von der
Fa. Dr. Eckstein**

Landeck, Malsersstraße 44 - Tel. 807
Anmeldung erbeten.

Hallenbad Galtür

**ab 19. Mai
täglich
von 13 - 20 Uhr
geöffnet**

Jede
Menge
Frühling...
Bein auf -
Bein ab.



Modell 409

Wenn Gabor
Schuhe macht,
denkt er immer an
die neueste Mode.



**SCHUHHAUS
Ladner - Zams**
Hauptstraße 37
Telefon 337

Für meinen Betrieb in Landeck suche ich einen

Tapezierer- fachmann

mit möglichst vielseitigen Fachkenntnissen in
den Sparten wie Tapezieren, Bodenlegen,
Dekorationen und Anfertigen von Polster-
möbeln.

Wohnung und Gehalt nach Vereinbarung!
Tel. 05442/447



gelernte Verkäuferin und Lehrmädchen

für die modernst eingerichtete Haushalt-Glas-Porzellan-
abteilung bei besten Bedingungen. Wir bitten um Vor-
stellung oder Anruf unter Tel. (05442) 269.

Einkaufszentrum **Theiner**

GRAUN

Restauration - Cafe - Jausenstation

Neue Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
von 9-12 und von 14.30-17 Uhr

Sonntag von 14.30-19.00 Uhr

Jeden Donnerstag ganztägig geschlossen!

Sonderangebot bis incl. II. Juni

Wein Bauernspezial	1 ltr.	S 6.40
Wermuth Martini	1 ltr.	S 28.-
Veronesische Weine Chiaretto - Bardolino - Valpolicella - Merlot Soave (weiß) - Tocai	per ltr.	S 9.-
Kinder-Pulli (Mädchen u. Knaben 2-10 J) modern, bunt gemustert, schöne Qualität		S 80.-
Damen-Pulli in Dralon Boucle verschiedene Farben und Modelle		S 96.-
Damen-Pulli im Marine Look		S 88.-
Damen-Weste Trevira 2000 in allen Größen u. Farben		S 190.-

Suche zum sofortigen Eintritt:

1 Zimmermädchen u. 1 Hausgehilfin

gegen beste Bezahlung

Johann Handle, Hotel Grinnerhof, Grins
Telefon 73103

Toyota Carina 1600

5 Sitzplätze, 1588 ccm,
89 DIN-PS, Spitze 165 km/h,
schnell, robust, sparsam,

ab
\$ 67.800,-



TOYOTA
Japans größter Automobilproduzent

bei Ihrem TOYOTA-Händler

Autohaus **HARRER** Landeck
Telefon 463

Einsitzer **Puch Moped** zu verkaufen.

FALGER, Landeck, Malserstraße 47, Telefon 9424

Büffethilfe für
ganztägig gesucht.

Konditorei - Cafe HAAG, Landeck

Kinderfüße

brauchen jetzt leichte luftige
Schuhe. Gesunde Schuhe.

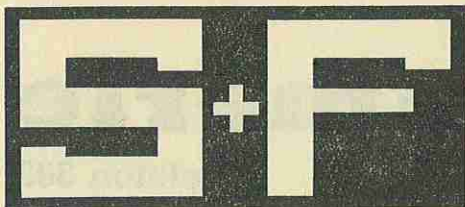
Schuhe, die viel aushalten!

Im Schuhhaus

lederwaren schuhe lederbekleidung
Christian Probst
6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Technischer VERKÄUFER

ein Beruf mit Zukunft!



In einer Zeit des unaufhaltsamen Vormarsches der Elektrotechnik braucht es interessiertes Personal, um die Produkte der Industrie zu verkaufen. Hierzu soll man Fingerspitzengefühl, rasches Eingehen auf Kundenwünsche, gutes Benehmen und einiges technisches Verständnis haben.

Wenn Sie glauben, diesen Forderungen zu entsprechen, gleich ob Mädchen oder Junge, dann kommen Sie zu uns als

Lehrling

Wir werden Ihre Neigungen fördern und Sie mit best geschultem Personal bis zur Berufsreife ausbilden.

Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Kommen Sie bitte mit Ihren Eltern zu einer Aussprache.

SCHWENDINGER & FINK

Elektrohaus

6500 Landeck, Malserstraße 40

Stahl-Waschmaschine

(mit Schleuder) 12 kg Füllgewicht, in bestem Zustand, noch in Gebrauch, wegen Umplanung preisgünstig abzugeben.

Besichtigung und Anfragen **Hotel Sonne,**
Landeck

Tüchtiger Verkäufer als

Filialleiter für SBZ Landeck gesucht.

Bewerbungen an **Leopold Wedl K. G.**
Mils bei Solbad Hall, Tel. 05223-7661/7662



Betriebsaufnahme am:

20. bis 22. Mai,
27. und 28. Mai,
sowie ab 1. Juni wieder
durchgehend.

Tapeten erwecken Wände zum Leben!



Große Auswahl neuer, bunter Muster für alle Räume für jeden Geschmack. Neu: 100% waschbare u. kleisterbestrichene Tapeten für Küche und Bad.

Zu jeder Tapete den passenden Vorhang und Teppichboden.

Tapeten Hammerle

Landeck-Perjen

Telefon 303

Lichtspiele Landeck

Das Haus unter den Bäumen

Die Kinder eines jungen Ehepaares werden entführt, um ihren Vater zur Industriespionage zu erpressen. Mit Frank Langella, Barbara Parkins u. a.

Freitag, 19. Mai 19.45 Uhr Jv.

Mein Leben hängt an einem Dollar

Zwei Männer und eine Bandenschar sind hinter einem Goldschatz her. Mit Charles Southwood, Julian Mateos, Alida Chelly, John Heston u. a.

Samstag, 20. Mai 19.45 Uhr Jv.

Erinnerungen an die Zukunft

Ein aufregender und traumhaft schöner Bericht über die ungelösten Rätsel dieser Erde. Mit Erich von Däniken u. a. Prädikat Wertvoll

Sonntag, 21. Mai 19.45 Uhr Jfr.

Catch

Erlebnisse eines Bomberpiloten in einer amerikanischen Fliegerinheit die pausenlos im Einsatz steht. Mit Alan Arkin, Anthony Perkins u. a.

Montag, 22. Mai 19.45 Uhr

Dienstag, 23. Mai 19.45 Uhr Jv.

Jagd auf Jeff

Zweifel über die Lauterkeit des Bandenchefs Jeff, der die Millionenbeute in Geld umsetzen will. Mit Alain Delon, Mireille Darc u. a.

Mittwoch, 24. Mai 19.45 Uhr Jv.

5 blutige Gräber

Grenzwächter, der als Rächer für den Tod seiner Frau den schuldigen Indianerhäuptling im Zweikampf tötet. Mit Robert Dix, Jim Davis u. a.

Donnerstag, 25. Mai 19.45 Uhr Jv.

Freitag, 26. Mai Jv.

Die Straße nach Salina

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Hotel Schrofenstein, Landeck

Tel. (05442) 395

Wir suchen ab sofort:

Zahlkellnerin Küchenhilfe Abwascher(in)

Spengler, Glaser Hilfsarbeiter und Lehrlinge

werden sofort aufgenommen.

Spenglermeister

Erich Althaler LANDECK,
Perjenerweg 9 a
Telefon 9214

Gebe der Bevölkerung von
Landeck und Umgebung
bekannt, daß ich ab

1. Juni 1972 die

Wäscherei

wieder selbst führe.

Ich bitte die Bevölkerung und
besonders meine ehemaligen
Kunden um Ihr Vertrauen.

Wir werden uns bemühen, Sie wie
früher zur vollsten Zufriedenheit
zu bedienen.

Anni Eiterer

Landeck; Burschweg 17
Telefon 249

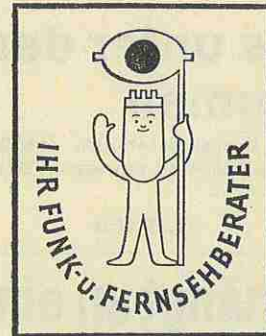
Eine Büglerin wird eingestellt.

Nun sind wir im neuen Geschäft!

(gegenüber dem alten Geschäft)

Wir freuen uns, wenn Sie uns ganz unverbindlich besuchen.

Wir bieten während der Eröffnungswochen viele schöne



Sonderangebote!

Rudolf Fimberger



Nützen Sie unsere derzeitigen

Sonderangebote

Motorsäge „Stihl“ Type 041, 4 PS
 40 cm S 4800.—
 50 cm S 4980.—

Winkelschleifer „ANS“
 1600 W S 2490.—

Mischmaschine 90 l, 380 V S 2530.—
 120 l, 380 V S 2780.—

Schiebetruhe bewährte Qualität
 80 l S 485.—
 100 l S 495.—

Wäscheschirme „Stewi“ de Luxe
 50 m Seil S 970.—
 60 m Seil S 1050.—
 70 m Seil S 1160.—

Alu-Haushaltleitern
 4 sprossig S 395.—
 5 sprossig S 470.—
 6 sprossig S 634.—

CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG
 A-6500 LANDECK ☎ 05442-269, 897

Kaufmännischer Lehrling

für Ersatzteillager wird aufgenommen.

VW-Kundendienst

Albert Falch, Zams

Stoffwochen

Mai 1972

Kleiderseiden 39.—
 hochmodisch, große Auswahl, 90 cm breit

Trevirabatiste 48.—
 pflegeleicht, bügelfrei, 90 cm breit, S 53.—

Dirndldrucke 26.80
 Baumwolle, aktuell, große Auswahl, 80 cm breit, S 43.—

Stickerei-Dirndl 109.—
 immer modern, 90 cm breit

Diolen-loff 136.—
 modische Muster, 140 cm breit, S 168.—

Acryl-Jersey 148.—
 auch für Hosenanzüge, 150 cm breit

Poly.-Jersey 178.—
 für die Freizeit, 150 cm breit

Große Auswahl in Samt-, Jeanstoffen, Trevirageorgette und Modekaro

Textil Brandmayr

Landeck
 Malsersstr. 24

disco

SPAR
Österreichische
Warenhandels - AG
Zentrale in KUFSTEIN

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
keine Mittagssperre!
Samstag von 8 - 12 Uhr
PARKPLATZ

Immer aktuell –
auch zu Pfingsten!

Freitag, 19. 5.

Schlagsahne **7.90**
1/4 lt statt 10.15 nur

Samstag, 20. Mai

Tiroler Rotwein
2 lt. incl. aller Steuern zuzügl.
Pfund

29.80

Semmeln
10 Stück

statt 6,50 nur **4.90**

Dienstag, 22. Mai

Ital. Reis 1 kg
Höchstabgabe 2 kg statt 4.90

2.90

Mittwoch, 23. Mai

Thea 1 kg
Höchstabgabe 1 kg statt 14.80 nur

9.90

ROFINA

Steppdecken

1 Stück

245.-

ROFINA Decken

1 Stück

149.50

DIWAN

1 Stück

Überwurf
165.-

Alles für ihr Gästezimmer!

Baumwoll

Tischdecken

1 Stück

32.50

Baumwoll

Geschirrtücher

3er Packung **19.50**

Schöne

Handtücher ab

15.-

Polster

federdichtes
Inlett

69.-

daunend.

Batist

79.-

Bettücher

150x240

2 Stück

119.-

Bettücher

150x240

2 Stück

139.-

Landeck

MALSERSTRASSE 31
Tel. 805

SPAR disco MARKT

7 x pesjak

Wieder n e u bei pesjak: Am 1. Juni eröffnen wir unseren eigenen

Weißnähereibetrieb

in der Fischerstraße 3

Jetzt machen wir für Sie unsere eigene Hausmarke

Happy dream (Glücklicher Traum)

Bettwäsche aus erlesenen Damasten und Weben. Weiß oder bunt. Gestreift oder kariert. Im Romantik-look. In echter Fachgeschäftsqualität! Und in vollen Maßen! Happy dream von Künstlerhand gemacht für Ihr Schlafvergnügen. Paketierte in Kunststoff-Folie oder wertvoll in Geschenkkartons. Mit dem pesjak-Gütesiegel. Happy dream für Ihren Wohnkomfort in Ihrem Heim oder Gastbetrieb.

- 1 x pesjak:** **Textilhaus**, Maisengasse 16
Mode boutique u. Lady shop. Mode aus den europ. Modezentren für Sie exklusiv ausgesucht.
- 2 x pesjak:** **Haus des Kindes**, Marktplatz 1
Erstes und einziges Kinderspezialgeschäft Westtirols für Babys und Kinder bis zu 14 Jahren.
- 3 x pesjak:** **Haus der Wohnkultur**, Malsersstraße 66
Eines der führenden Heimausstattungshäuser Tirols mit dem größten Vorhangangebot Westtirols. Und Vorhangservice.
- 4 x pesjak:** **Teppichboden-Center**, Fischerstraße 7
Teppichpaternoster u. Teppichmusterwand u. Fliesenbazar u. Bodenlegerservice.
- 5 x pesjak:** **Bettfedernreinigungsanstalt**, Fischerstraße 9
Die Fachabteilung rund ums Bett mit autom. Füllwaage u. einziger Bettfedernreinigungsanlage Westtirols.
- 6 x pesjak:** **Weißnähereibetrieb**, Fischerstraße 3
Eigene Hausmarke „Happy dream“.
- 7 x pesjak:** **Hotelausstattungskundendienst**
Das „Geschäft“ auf Achse. Immer für Sie da. In Ihrem Gastbetrieb. Gleich ob Hotel, Gasthof, Pension, Fremdenheim oder Privatzimmervermieter. Hunderte zufriedene Kunden sprechen für unser Hotelausstattungssteam.

pesjak

die textilhäuser westtirols